



Einladung an die Medien

Erstes grenzüberschreitendes Cluster-Forum am Oberrhein

**Grenzüberschreitende Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft fördert die
Wirtschaftsentwicklung in der Trinationalen Metropolregion Oberrhein**

**Oberrhein-
konferenz**

Termin: Dienstag 15. September 2009

Zeit: 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: International Space University, Parc d'Innovation,
1, rue Cassini, F-67400 Illkirch-Graffenstaden

Auf Einladung der Arbeitsgruppe „Wirtschaftspolitik“ und des Expertenausschusses „Wirtschaftsförderung“ der Deutsch-französisch-schweizerischen Oberrhein-Konferenz findet am 15.09.09 um 13.30 Uhr in Illkirch-Graffenstaden das erste grenzüberschreitende Cluster-Forum am Oberrhein statt.

Vertreter von Innovationsnetzwerken, Technologieparks, regionalen Wirtschaftsförderungen und Forschungseinrichtungen werden sich über die Fragen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Innovationsförderung und der Zusammenarbeit von Unternehmen auf dem Gebiet des Technologietransfers austauschen. Hochrangige Fachleute der Europäischen Kommission, nationaler Netzwerke und anderer Grenzregionen diskutieren die Chancen und Hemmnisse der grenzüberschreitenden Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft und werden dabei insbesondere auf die Situation in der Oberrheinregion eingehen. Auf der Tagung wird die elsässische Wirtschaftsförderungseinrichtung Agence de développement économique du Bas-Rhin (ADIRA) eine Studie vorstellen, die über 170 bereits bestehende Cluster und Unternehmenskooperationen auflistet. „Das hohe Innovationspotential an den Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen in der Region ist eine gute Ausgangsbasis für die rasche Rückkehr zu einer dynamischen Wirtschaftsentwicklung. Die grenzüberschreitende Vernetzung dieser Akteure kann zusätzliche positive Wirkungen für die Erhaltung und Schaffung hochqualifizierter Arbeitsplätze der Oberrheinregion entfalten“, so Clemens Nagel, Präsident der Oberrhein-Konferenz und Beauftragter des Ministerpräsidenten von Rheinland-Pfalz für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Und weiter: „Das in dieser Form in Europa einmalige Forum unterstreicht das Ziel der Trinationalen Metropolregion Oberrhein, Kooperationen zwischen ihren national herausragenden Forschungseinrichtungen auch über die Grenze hinweg zu fördern und so noch weiter

In der Deutsch-französisch-schweizerischen Oberrhein-Konferenz (ORK) arbeiten die Regierungs- und Verwaltungsstellen der Länder Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau, Jura und Solothurn sowie des französischen Staates, der Région Alsace und der Départements Bas-Rhin und Haut-Rhin zusammen.

Das Gebiet der ORK umfasst Baden, das Elsass, die Nordwestschweiz und die Südpfalz. Auf 21'000 Quadratkilometern Fläche leben rund 6 Millionen Menschen und erwirtschaften ein Bruttoinlandsprodukt von 170 Milliarden Euro.

verbesserte Rahmenbedingungen für Innovationen als Motor für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum am Oberrhein zu schaffen.“

Die von der ADIRA und der ORK organisierte Veranstaltung wird von der Communauté Urbaine de Strasbourg, dem Conseil Général du Bas-Rhin und der Région Alsace unterstützt. Eine Simultan-Übersetzung ist vorgesehen.

Ein **Pressegespräch ist um 17.00 Uhr** vorgesehen.

Eine Anmeldung unter E-Mail: info@oberrheinkonferenz.org wird erbeten.

Gemeinsames Sekretariat der D-F-CH Oberrheinkonferenz

Rehfusplatz 11

D-77694 Kehl

Telefon ++49 (0)7851 93 49 0

Telefax ++49 (0)7851 93 49 50

Internet: www.oberrheinkonferenz.org

E-Mail: info@oberrheinkonferenz.org

**Weitere
Informationen zur
Veranstaltung**

Newsletter abonnieren unter : www.oberrheinkonferenz.org